



Der KEP und seine Mängel

Seite 16



Große Ehre für Deneuve

Seite 16

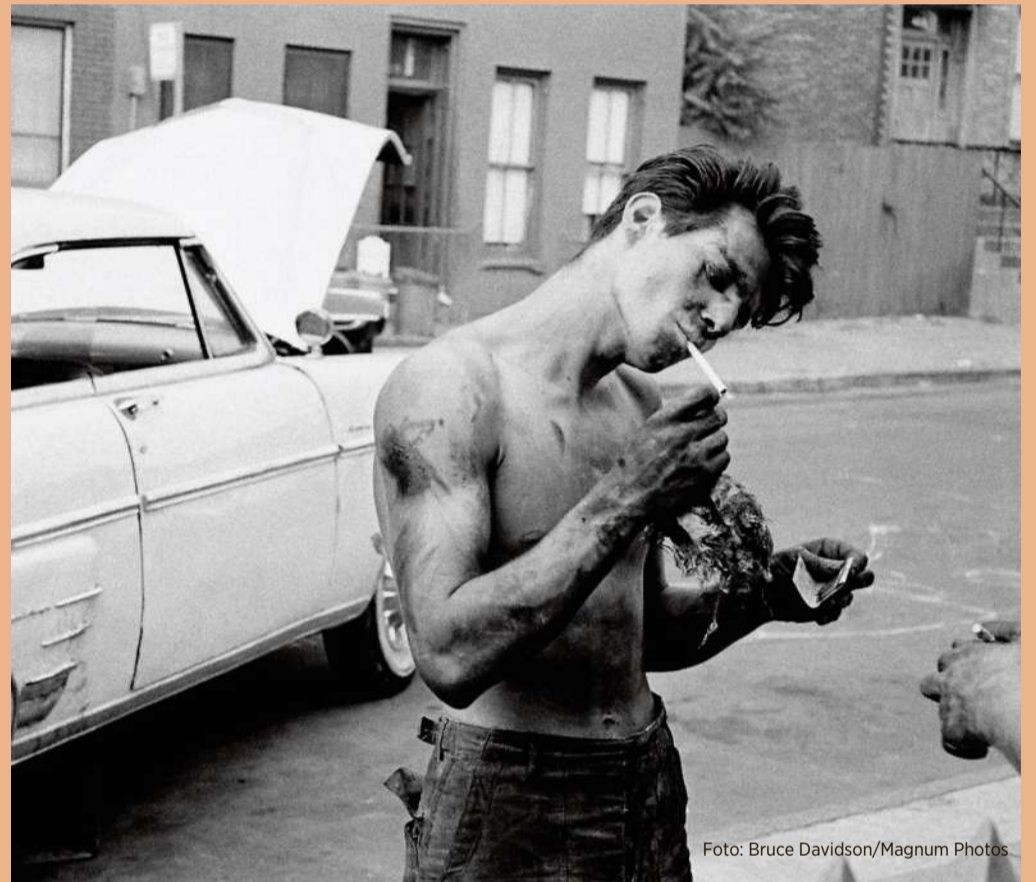
Kunst aus dem Tresor

Banken und Finanzfirmen geben zur „Private Art Kirchberg“ Einblick in private Sammlungen



Yvon Lambert sah sich auf dem Kirchberg Plateau um

Foto: Fonds Kirchberg/Lambert



Bruce Davidson drückte 1959 für seine „Brooklyn Gang series“ auf den Auslöser

Foto: Bruce Davidson/Magnum Photos

LUXEMBURG
SOPHIA SCHÜLKE

Die Sommerseite von Kirchberg, eine ölige Autoreparatur in Brooklyn oder die resignierte Trauer um den erschossenen Präsidentschaftskandidaten Robert Kennedy: Es sind sicher diese Fotografien, vor denen die Besucher am 23. September in den einzelnen Unternehmen auch mal länger stehen bleiben werden.

An diesem Tag öffnen zehn Banken, Unternehmen und Einrichtungen auf Kirchberg ihre privaten Sammlungen und zeigen

Kunstwerke, welche die Öffentlichkeit sonst nicht zu sehen bekommt. „Private Art Kirchberg“ (PAK) heißt die Veranstaltung, gezeigt werden nicht nur zeitgenössisch Lokales von Yvon Lambert vom Kirchberg sowie ausgefeilte Bildkompositionen von Bruce Davidson und Paul Fusco, Fotografen der renommierten Magnum-Agentur, sondern auch Gemälde, Skulpturen, Videokunst und die Architektur der Unternehmen.

Der internationale Zentralverwahrer Clearstream, Teil der Gruppe Deutsche Börse, zeigt dabei Werke aus der Kunstsammlung der Deutschen Börse, welche mittlerweile an die 1.700 Werke von mehr

als 120 Künstlern umfasst und seit 2015 von der gleichnamigen Stiftung verwaltet wird.

Die „Private Art Kirchberg“ gibt es seit 2006, als sie von Clearstream mit ins Leben gerufen wurde. Da lag die Clearstream-Affäre 1 um angebliche Geheimkonten beim luxemburgischen Finanzdienstleister ein paar Jahre zurück. Auch Mutterkonzerne einiger an der PAK teilnehmenden Banken hatten wegen Millionen-Boni nicht die besten Schlagzeilen. Doch die Aktion als reine Imagepflege zu begreifen, greift zu kurz.

Das betont auch Leticia Adam von der „Deutsche Börse Photography Foundation“: „Wenn eine Sammlung keine Substanz

und keine Leidenschaft hat, erzielt man auch keine Imageverbesserung.“ Der Stiftung gehe es um Nachwuchsförderung und Leidenschaft zur Kunst.

In diesem Jahr öffnen insgesamt zehn Einrichtungen die Türen zu ihren Sammlungen: Allen & Overy, Arendt, die Europäische Investitionsbank, Clearstream, die Deutsche Bank Luxembourg, EY, Fidelity, der Fonds Kirchberg, Pictet und UBS.

Die „Private Art Kirchberg“ findet am 23. September, 11.00 bis 18.00, statt. Es werden Führungen angeboten. Weitere Informationen unter www.artkirchberg.lu



Foto: Paul Fusco/Magnum Photos

Magnum-Fotograf Paul Fusco fuhr 1968 auf dem „RFK Funeral Train“ mit



Blick in die Deutsche Bank Kirchberg auf das Werk von Architekt und Pritzker-Preisträger Gottfried Böhm

Foto: Deutsche Bank

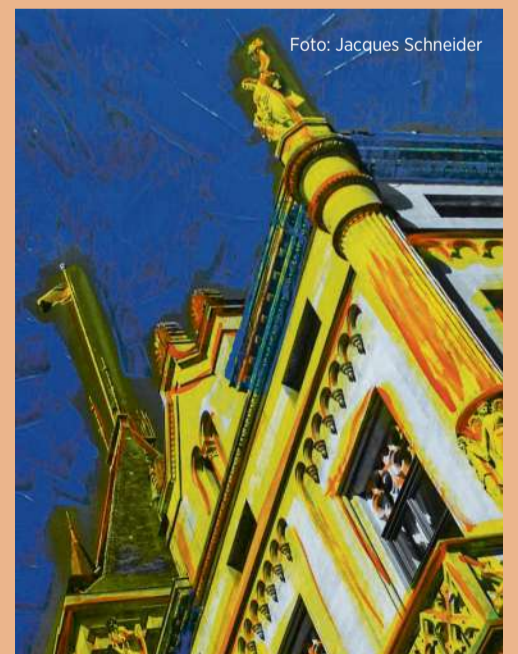


Foto: Jacques Schneider

Von Jacques Schneider gibt es mehrere Werke aus der „Kritzel Fabrik“ zu sehen